

Antrag für eine Diners Club® Privatkarte



Ich möchte bei Diners Club® Mitglied werden und beantrage:

- Hauptkarte** Jahresgebühr: € 80.–
- Mit solidarischer Haftung eine **Partnerkarte** für die mit mir an meiner Wohnsitzadresse wohnhafte Person. Jahresgebühr: € 24.–
- Ich beantrage die monatliche Zustellung des Diners Club Magazins (12 Ausgaben pro Jahr) für € 24,60 im Jahr (monatlich kündbar)**

*Diese Angaben sind zwingend. Bitte in Blockschrift ausfüllen.

Angaben zu meiner Person (Privatanschrift)

* **Passwort**
Wird zu Ihrer Sicherheit bei Gesprächen mit dem Kundendienst immer verlangt.

4 bis 10 Stellen, es sind Buchstaben und Zahlen möglich

Frau Herr Titel _____

* **Name** _____

* **Vorname** _____

* **Strasse/Nr.** _____

* **PLZ/Ort** _____ Hier wohnhaft seit _____

* **Telefon (Privat)** _____

* **Geburtsdatum** (mind. 18 Jahre) und Ort _____

* **Nationalität** _____

* **Familienstand**
 ledig verheiratet geschieden
 verwitwet in Lebensgemeinschaft

* **Ich wohne**
 zur Miete bei den Eltern in eigener Immobilie
 Wohnungskosten jährlich € _____

* **Unterhaltspflichtige Kinder**
 Ja Anzahl _____
 Nein

* **Ich verfüge über andere Kreditkarten**
 Amex EUROCARD/MasterCard VISA

Partnerkarte

* **Passwort**
Wird zu Ihrer Sicherheit bei Gesprächen mit dem Kundendienst immer verlangt.

4 bis 10 Stellen, es sind Buchstaben und Zahlen möglich

Frau Herr Titel _____

* **Name** _____

* **Vorname** _____

* **Strasse/Nr.** _____

* **PLZ/Ort** _____

* **Telefon (privat)** _____

* **Geburtsdatum** _____

* **Nationalität** _____

* **Verwandschaftsgrad** Ehepartner Partner Tochter/Sohn

* **Beruf** _____

* **Jahreseinkommen** € _____

Bankverbindung (Partnerkarte)

* **Name des Kontoinhabers** _____

* **Bank** _____

* **PLZ/Ort** _____ seit _____

* **Kontonummer** _____

* **BLZ** _____

Hiermit ermächtige ich Diners Club, alle im Zusammenhang mit der beantragten Karte zu entrichtenden Beträge zu Lasten meines o.g. Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Bankgebühren, die durch „Rücklastschriften“ wegen unberechtigten Widerspruchs oder wegen zu geringer Kontodeckung entstehen, gehen zu meinen Lasten.

* Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten §4 GwG

Ich als Antragsteller/in erkläre, dass ich bei der Begleichung der Kreditkartenrechnung und/oder bei Überweisungen von Geldern, die über diese hinaus bei der Kreditkartenherausgeberin eingebracht werden, ausschliesslich im eigenen Namen handle und nicht auf Veranlassung Dritter. Ich als Antragsteller/in verpflichte mich die nach §4 GwG zur Identifikation erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und die sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebenden Änderungen unverzüglich mitzuteilen (gemäss GwG §1 (6)).

Gelesen und akzeptiert

Vereinbarungen

Bedingungen
Ich beantrage die Diners Club Privatkarte zu den mir übermittelten Konditionen. Es gelten die umseitig/nachfolgend abgedruckten Diners Club Mitgliedsbedingungen und die Bedingungen für den Zugang zur Citi über elektronische Medien, welche auf Wunsch zugestellt werden. Die Citi Kartendienstleistungs GmbH behält sich vor, diesen Antrag ohne Nennung von Gründen abzulehnen.

Zahlungsmodalität
Fällige Forderungen gegenüber Diners Club sind durch Abbuchung von einem meiner Konten (Lastschrift) zu erfüllen.

Bankauskunft
Ich ermächtige die kontoführende Bank ausdrücklich, Citi Kartendienstleistungs GmbH allgemein gehaltene bankübliche Auskünfte zu erteilen, die im Zusammenhang mit der Ausstellung und Nutzung der Diners Club Karte erforderlich sind.

SCHUFA-Klausel

Ich willige ein, dass die Citi Kartendienstleistungs GmbH der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung, den Abschluss und die Beendigung dieses Kreditkartenvertrages übermittelt. Unabhängig davon wird die Citi Kartendienstleistungs GmbH der SCHUFA auch Daten aufgrund nicht vertragsgemäßen Verhaltens (z. B. Forderungsbetrag nach Kündigung, Kreditkartenmissbrauch) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz nur erfolgen, soweit dies nach der Abwägung aller betroffenen Interessen zulässig ist. Insoweit befreie ich die Citi Kartendienstleistungs GmbH zugleich vom Bankgeheimnis. Die SCHUFA speichert und übermittelt die Daten an ihre Vertragspartner im EU-Binnenmarkt, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind vor allem Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften. Daneben erteilt die SCHUFA auch Auskünfte an Handels-, Telekommunikations- und sonstige Unternehmen, die Leistungen und Lieferungen gegen Kredit gewähren. Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde. Zur Schuldnerermittlung gibt die SCHUFA Adressen bekannt. Bei der Erteilung von Auskünften kann die SCHUFA ihren Vertragspartnern ergänzend einen aus ihrem Datenbestand erschnittenen Wahrscheinlichkeitswert zur Beurteilung des Kreditrisikos mitteilen (Score-Verfahren). Ich kann Auskunft bei der SCHUFA über die mich betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA Auskunfts- und Score-Verfahren enthält ein Merkblatt, das auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird.

Beschäftigung (Bitte auch ausfüllen, wenn selbständig tätig)

* **Arbeitgeber** _____

* **Position im Unternehmen** _____

* **Strasse/Nr.** _____

* **PLZ/Ort** _____

* **Telefon (geschäftlich)** _____

selbstständig angestellt seit _____

* **Jahreseinkommen** mind. € 35'000
€ _____
(Alle Einnahmen, welche Sie steuerlich angeben würden.)

Bankverbindung (Hauptkarte)

* **Bank** _____ seit _____

* **PLZ/Ort** _____

* **Kontonummer** _____

* **BLZ** _____

Hiermit ermächtige ich Diners Club, alle im Zusammenhang mit der beantragten Karte zu entrichtenden Beträge zu Lasten meines o.g. Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Bankgebühren, die durch „Rücklastschriften“ wegen unberechtigten Widerspruchs oder wegen zu geringer Kontodeckung entstehen, gehen zu meinen Lasten.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht: Ich kann meine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angaben von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax oder E-Mail) widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt einen Tag, nachdem mir diese Belehrung und ein Exemplar (oder eine Abschrift) der Vertragsurkunde bzw. des schriftlichen Vertragsantrags zur Verfügung gestellt sowie die für den Vertrag geltenden Geschäftsbedingungen und die fernabsatzrechtlich gebotenen Informationen in Textform mitgeteilt wurden, aber nicht vor dem Tage des Vertragsschlusses. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Citi Kartendienstleistungs GmbH, Postfach 11 03 61, Reuterweg 16, D-60038 Frankfurt

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs bin ich an meine auf Abschluss des Vertrages gerichtete Willenserklärung nicht mehr gebunden. Die beiderseits empfangenen Leistungen sind zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann ich die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht zurückgewähren, so bin ich verpflichtet, insoweit Wertersatz zu leisten. Dies kann dazu führen, dass ich die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Eine Verpflichtung zur Zahlung der Entgelte und Zinsen für die bis zur Ausübung des Widerrufsrechts von der Bank erbrachten Leistungen besteht nur, wenn ich ausdrücklich zugestimmt habe, dass die Bank vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der vertraglichen Leistung beginnt. Die Verpflichtung zum Wertersatz kann ich vermeiden, wenn ich die Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist nicht in Anspruch nehme. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss ich innerhalb von 30 Tagen nach Absendung meiner Widerrufserklärung erfüllen.

Ort/Datum _____
Unterschrift Antragsteller/-in Hauptkarte

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der gemachten Angaben und anerkenne die oben genannten Vereinbarungen, sowie die SCHUFA-Klausel. Zudem erteile ich Diners Club die vorgenannte Einzugsermächtigung. Ich bestätige ausserdem, die nachstehend genannten Unterlagen vor Abgabe dieser Vertragserklärung erhalten und anerkannt zu haben: Informationen gemäß BGB Info VO, Diners Club Mitgliedsbedingungen, Diners Club Preis- und Leistungsverzeichnis, die Versicherungsbedingungen für die Diners Club Karten durch Herunterladen von der Website www.dinersclub.de.

Ort/Datum _____
Unterschrift Hauptkarteninhaber/-in

Ort/Datum _____
Unterschrift Partnerkarteninhaber/-in

Zur internen Bearbeitung bei Diners Club Deutschland

Group ID _____ Source Code _____ Fee Code _____

Senden Sie diesen ausgefüllten Antrag bitte an:
Diners Club Deutschland • Citi Kartendienstleistungs GmbH • Postfach 11 03 61 • Reuterweg 16 • D-60038 Frankfurt

Diners Club Mitgliedsbedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen)

Datenverarbeitungsklausel

Die Diners Club Deutschland GmbH („Diners Club“) weist Sie hiermit darauf hin, dass sie der Citicorp Customer Services, SL, Plz. Catalunya 1, Barcelona Triangle, 08002 Barcelona, Spain, der Diners Club AG, Alte Jonastrasse 24, 8640 Rapperswil, Schweiz, und der TCS e-Serve Ltd., Spencer Plaza, 769 Anna Salai, Chennai 600002, Tamil Nadu, India, die Ausstellung und Abwicklung der Diners Club Karte übertragen hat. Diese und ggf. weitere im Rahmen von Auftragsdatenverarbeitung innerhalb der Europäischen Union tätigen Gesellschaften sind berechtigt Ihre in Ihrem Kartenantrag enthaltenen Daten und Ihre Antrags- und Abrechnungsdaten im Auftrag von Diners Club zu verarbeiten und speichern. Datenübertragungen an TCS e-Serve erfolgen nur im Rahmen eines EU-Mustervertrages zum Datenschutz bei Auftragsdatenverarbeitung. Darüber hinaus hat Diners Club die Firma Diners Club International Ltd., 2500 West Lake Cook Road, Riverwoods, Illinois 60015, U.S.A., im Rahmen eines EU-Mustervertrages zum Datenschutz bei Auftragsdatenverarbeitung mit der Bereitstellung und Betreuung des Onlineangebots beauftragt. Dieser Service ist notwendiger Bestandteil des gesamten Produktangebots. Zudem kann die Diners Club International Ltd. Ihre in dem Kartenantrag enthaltenen Daten zur Betreuung des Online-Angebots erhalten und Ihre Antrags- und Abrechnungsdaten verarbeiten und speichern. Sie werden hiermit ferner darüber informiert, dass zu Zwecken der technischen Unterstützung und Fernwartung der EDV die Citibank N.A. aus Singapur No. 1 Temasek Avenue, #33-01 Millenia Tower, Singapore 039192, im Rahmen eines EU-Mustervertrages zum Datenschutz bei Auftragsdatenverarbeitung Zugriff auf Daten erhalten kann, wobei im Regelfall kein Zugriff auf individuelle Daten erfolgt. Sollten Ihre Daten unrichtig sein, Sie von Diners Club keine Werbung wünschen oder allgemeine Fragen zu Ihren Daten bzw. zu den zu Ihren Gunsten vertraglich gesicherten Rechten haben, können Sie sich an jeden Diners Club Mitarbeiter oder unmittelbar an die Datenschutzbeauftragten von Diners Club wenden. Zwecke der elektronischen Datenverarbeitung durch Diners Club sind neben der Vertragserfüllung auch die Erbringung von Bankdienstleistungen und Beratung. Im Übrigen finden Sie die Datenschutzhinweise von Diners Club im Internet (www.dinersclub.de).

Diners Club Mitgliedsbedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen)

1. Verwendungsmöglichkeiten

Mit Ihrer von der Diners Club Deutschland GmbH („Diners Club“) ausgestellten Diners Club Karte („Karte“) können Sie im Inland und als zusätzliche Dienstleistung auch im Ausland

- bei Akzeptanzstellen der Diners Club Karte Waren und Dienstleistungen bargeldlos bezahlen und
- an Geldautomaten gegen Eingabe Ihrer persönlichen Geheimzahl (PIN) sowie an Kassen von Kreditinstituten Bargeld beziehen (Barverfügung).

2. Persönliche Geheimzahl (PIN)

Für die Nutzung von Geldautomaten und automatisierten Kassen der Akzeptanzstellen von Diners Club kann eine PIN beantragt werden.

3. Nutzung der Karte

(1) Bei Nutzung der Karte ist von Ihnen entweder

- ein Beleg zu unterzeichnen, auf den die Akzeptanzstelle die Kartendaten übertragen hat, oder
 - an Bargeldautomaten und automatisierten Kassen als Berechtigungsmerkmal die PIN einzugeben.
- Nach vorheriger Vereinbarung mit der Akzeptanzstelle können Sie insbesondere bei Distanzgeschäften (z.B. Bestellung via Telefon, Internet etc.) darauf verzichten, den Beleg zu unterzeichnen und nur Ihre Kartennummer angeben.

(2) Mit dem Einsatz der Karte erteilen Sie Ihre Zustimmung (Autorisierung) zur Ausführung der Kartenzahlung. Soweit dafür zusätzlich eine PIN oder die Unterschrift erforderlich ist, wird die Zustimmung erst mit deren Einsatz erteilt. Nach Erteilung der Zustimmung können Sie die Kartenzahlung nicht mehr widerrufen.

4. Barverfügungen

Für Barverfügungen betragen die Höchstbeträge zur Zeit pro Tag EUR 500,- maximal aber EUR 1.000,- alle 7 Tage. Diners Club ist berechtigt, diese Beträge jederzeit ohne Angabe von Gründen zu reduzieren oder zu erhöhen. Die Barverfügungen sind – unabhängig von einem etwaigen Guthaben auf dem Kreditkartenkonto – auf die vorgehend genannten Höchstbeträge begrenzt.

5. Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten

- (1) Nach Erhalt der Karte ist diese von Ihnen unverzüglich auf dem Unterschriftsfeld zu unterzeichnen. Die Karte darf nur von Ihnen benutzt werden und muss sorgfältig aufbewahrt werden, so dass sie nicht in die Hände Dritter gelangen kann.
- (2) Die PIN darf Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Insbesondere dürfen Sie sie nicht auf der Karte vermerken oder in anderer Weise zusammen mit dieser aufbewahren.
- (3) Änderungen, die die Grundlage oder das Rechtsverhältnis Ihrer Mitgliedschaft betreffen, z.B. Ihres Namens, Ihrer Anschrift oder bei Lastschriftinzugsverfahren Ihrer Bankverbindung, sind Diners Club unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Bei Firmenkarten gilt dies insbesondere auch für das Ausscheiden des Firmenkarteninhabers aus den Diensten der antragstellenden Firma; bei designierten Gruppen-/Vereinigungen insbesondere für das Ausscheiden aus einer solchen Gruppe/Vereinigung. In diesem Fall ist Diners Club berechtigt, die Karte ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.

6. Abrechnung von Kartenumätzen

- (1) Diners Club erteilt Ihnen monatlich eine Abrechnung über Umsätze aus der Nutzung der Karte (Monatsrechnung).
- (2) Sie sind als Karteninhaber verpflichtet, die Monatsrechnungen sorgfältig zu prüfen und Beanstandungen dem Diners Club innerhalb von sechs Wochen ab Erhalt der Rechnung schriftlich mitzuteilen. Erfolgt keine Beanstandung innerhalb dieser Frist, gilt die Monatsrechnung als genehmigt. Hierauf wird Diners Club bei der Versendung der Monatsrechnung besonders hinweisen. Wenn Sie nach Fristablauf eine Berichtigung der Monatsrechnung verlangen, müssen Sie beweisen, dass Ihr Konto zu Unrecht belastet wurde. Einwendungen gegen eine Belastungsbuchung sind ausgeschlossen, wenn Sie diese nicht spätestens 13 Monate nach dem Tag der Belastungsbuchung erhoben haben; der Lauf dieser Frist beginnt jedoch nur, wenn Diners Club innerhalb von einem Monat nach der Belastungsbuchung eine Monatsabrechnung erteilt hat.

7. Ihre Zahlungsverpflichtung

- (1) Sie dürfen die Karte nur im Rahmen Ihrer persönlichen Einkommensverhältnisse nutzen, so dass ein Ausgleich der Kartenumsätze bei Fälligkeit gewährleistet ist.
- (2) Mit Einsatz der Karte beauftragen und ermächtigen Sie Diners Club unwiderruflich, die Forderungen der Akzeptanzstelle auszugleichen. Als Hauptkarteninhaber sind Sie verpflichtet, Diners Club alle veruslagten Beträge zu erstatten, und zwar auch jene aus der Verwendung von Partnerkarten.
- (3) Reklamationen und Beanstandungen aus dem Verhältnis zwischen Ihnen als Karteninhaber und einer Akzeptanzstelle sind unmittelbar zwischen Ihnen zu klären. Sie betreffen nicht Ihre Zahlungsverpflichtung gegenüber Diners Club.
- (4) Forderungen sind ab Zugang der Monatsrechnung fällig.
- (5) Für fällige Forderungen werden Ihnen ab Eintritt des Schuldnerverzugs i.S.d. § 286 BGB ohne weiteren Nachweis Verzugszinsen in Höhe von 1% pro Monat berechnet, sofern Sie Diners Club nicht einen geringeren Schaden nachweisen. In diesem Fall ist die Forderung mit dem gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen.

8. Fremdwährungsumrechnung beim Auslandsinsatz

Die Bestimmung des Umrechnungskurses bei dem Einsatz Ihrer Kreditkarte im Nicht-Euro-Ausland ergibt sich aus dem bei Diners Club im Internet unter www.dinersclub.de einsehbaren und erhältlichen „Preis- und Leistungsverzeichnis“. Maßgeblicher Stichtag für die Umrechnung ist der Tag der Einreichung der Akzeptanzstelle.

9. Entgelte

- (1) Für die Überlassung der Karte berechnen wir Ihnen einen Jahresbeitrag, der zu Beginn eines jeden Laufzeitjahres Ihrem Kartenkonto belastet wird. Zusätzlich werden für den Karteneinsatz bei Fremdwährungen, für Barverfügungen sowie für sonstige im Rahmen des Kartenverhältnisses erbrachte Leistungen angemessene Entgelte in Rechnung gestellt.
- (2) Die Höhe der Entgelte ergibt sich aus dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis für die Diners Club Karte, welches im Internet unter www.dinersclub.de einsehbar ist und Ihnen auf Wunsch übersandt wird.
- (3) Die Entgelte kann Diners Club nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ändern. Diese Änderungen werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Entsprechend gilt Ziffer 18 Absatz 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

10. Erstattungsanspruch bei autorisierter Verfügung ohne genaue Betragsangabe

- (1) Sie können die Erstattung des Verfügungsbetrages verlangen, wenn Sie eine Verfügung bei einer Akzeptanzstelle in der Weise autorisiert haben, dass
 - bei der Autorisierung der genaue Betrag nicht angegeben wurde und
 - der Zahlungsvorgang den Betrag übersteigt, den Sie entsprechend Ihrem bisherigen Ausgabeverhalten, dem Inhalt des Kartenvertrages und den jeweiligen Umständen des Einzelfalls hätte erwarten können; mit einem etwaigen Währungsumtausch zusammenhängende Gründe bleiben außer Betracht, wenn der vereinbarte Referenzwechselkurs zugrunde gelegt wurde.
- (2) Der Anspruch auf Erstattung ist ausgeschlossen, wenn Sie ihn nicht innerhalb von acht Wochen nach dem Zeitpunkt der Belastung des Umsatzes auf dem Abrechnungskonto gegenüber Diners Club geltend gemacht haben.

11. Haftung für Schäden aus missbräuchlichen Verfügungen

- (1) Wenn Sie den Verlust Ihrer Karte oder missbräuchliche Verfügungen mit Ihrer Karte feststellen, so haben Sie Diners Club oder eines der von Diners Club benannten Servicecenter unverzüglich zu unterrichten, um die Karte sperren zu lassen (Diners Club Kartensperreervice (24h): Tel. +49 (0)180 5 07 07 04)
- (2) Sobald Sie den Verlust der Diners Club Karte oder missbräuchliche Verfügungen dem Diners Club oder dem von Diners Club benannten Servicecenter mitgeteilt haben, entfällt für Sie die Haftung für missbräuchliche Verfügungen, die nach der Benachrichtigung entstanden sind. Die Haftung entfällt nicht, soweit Sie in betrügerischer Absicht handeln
- (3) Für missbräuchliche Verfügungen vor Eingang der Verlustanzeige haften Sie bis zu einem Betrag von maximal 150,- Euro, ohne dass es dabei auf ein Verschulden auf Ihrer Seite ankommt. Sie haften unbegrenzt bei grob fahrlässiger Verletzung Ihrer Pflichten (z.B. zur sorgfältigen Aufbewahrung der Karte, zur Geheimhaltung der PIN, zur unverzüglichen Verlustanzeige etc.).
- (4) Wenn Sie eine als abhanden gekommen gemeldete Karte wieder auffinden, sind Sie dazu verpflichtet, diese Karte unverzüglich zu vernichten.

12. Partnerkarten für Privatkunden

- (1) Als Hauptkarteninhaber können Sie die Ausstellung von Partnerkarten beantragen. Diese werden über ein separates Kartenkonto abgerechnet. Die Erteilung der Monatsrechnung von Partnerkarten erfolgt ausschließlich an die Adresse des Partnerkarteninhabers.
- (2) Das Vertragsverhältnis über die Partnerkarte kann jederzeit von Ihnen (Hauptkarteninhaber) oder dem Partnerkarteninhaber durch schriftliche Kündigung beendet werden. Die gekündigte Partnerkarte ist unverzüglich an Diners Club zurückzugeben. Aufwendungen, die aus der weiteren Nutzung der gekündigten Partnerkarte bis zu ihrer Rückgabe an Diners Club entstehen, sind von Ihnen als Hauptkarteninhaber zu tragen, sofern die Aufwendungen nicht auf grob fahrlässigem Verhalten seitens Diners Club beruhen.

13. Gesamtschuldnerische Haftung

Für Verbindlichkeiten aus einer gemeinsam beantragten Karte haften Sie als Antragsteller – im Fall der Partnerkarte der Partnerkarteninhaber und Hauptkarteninhaber; im Fall der Firmenkarte die antragstellende Firma sowie der Hauptkarteninhaber – als Gesamtschuldner, d.h. Diners Club kann von jedem Antragsteller die Erfüllung sämtlicher aus der jeweiligen Karte stammender Ansprüche fordern.

14. Haftung von Diners Club bei Nichtakzeptanz der Karte

Wird die Karte von einer Akzeptanzstelle nicht akzeptiert, haftet Diners Club für die Folgen nur, wenn ihr grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

15. Gültigkeit der Karte, Eigentum

- (1) Die Karte ist für den auf der Vorderseite der Karte angegebenen Zeitraum gültig. Vor Ablauf der Gültigkeitsdauer übersendet Diners Club Ihnen eine neue Karte. Dies gilt ebenfalls für eine eventuell vorhandene Partnerkarte.
- (2) Die Karte bleibt Eigentum von Diners Club. Sie ist nicht übertragbar.

16. Kündigung

- (1) Als Karteninhaber können Sie das Vertragsverhältnis jederzeit ohne Einhaltung einer Frist schriftlich kündigen. Bei einer Diners Club Corporate Card endet das Vertragsverhältnis zudem bei Eingang einer schriftlichen Beendigungserklärung Ihres im Kartenantrag genannten Arbeitgebers
- (2) Diners Club kann das Vertragsverhältnis mit einer angemessenen, mindestens zweimonatigen Frist ohne Angabe von Gründen kündigen (ordentliche Kündigung). Bei der Bemessung der Kündigungsfrist wird Diners Club auf Ihre berechtigten Belange Rücksicht nehmen. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt, z. B. wenn Sie sich mit Ihren Zahlungen ganz oder teilweise im Verzug befinden oder bei Teilnahme am Lastschriftverfahren aufgrund mehrfach von Ihnen zu vertretenden Rückgaben von Lastschriften.
- (3) Mit Wirksamwerden der Kündigung darf die Karte nicht mehr genutzt werden. Sie ist unverzüglich an Diners Club zurückzugeben oder zu vernichten.

17. Einziehung und Sperrung der Karte

Diners Club darf die Karte sperren oder den Einzug der Karte durch Akzeptanzstellen veranlassen,

- wenn sie berechtigt ist, den Kartenvertrag aus wichtigem Grund zu kündigen,
- wenn sachliche Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit der Karte dies rechtfertigen, oder
- wenn der Verdacht einer nicht autorisierten oder betrügerischen Verwendung der Karte besteht

Diners Club wird Sie unter der Angabe der hierfür maßgeblichen Gründe wenn möglich vor, ansonsten unverzüglich nach der Sperre über die Sperre informieren. Die Angabe von Gründen unterbleibt, wenn sie gegen Rechtsvorschriften verstößt. Diners Club wird die Karte entsperren oder diese durch eine neue Karte ersetzen, wenn die Gründe für die Sperre nicht mehr gegeben sind und Sie unverzüglich hierüber informieren.

18. Änderungen der Vertragsbedingungen

- (1) Änderungen oder Ergänzungen dieser Vertragsbedingungen, des Preis- und Leistungsverzeichnisses werden Ihnen vorab schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn Sie nach Erhalt der Benachrichtigung nicht innerhalb einer Frist von 2 Monaten einen schriftlichen Widerspruch absenden. Auf diese Folge wird Sie Diners Club bei Benachrichtigung ausdrücklich hinweisen.
- (2) Wenn Sie aufgrund der Änderungen unter Nummer (1) das Vertragsverhältnis innerhalb von 2 Monaten nach Bekanntgabe der Änderung mit sofortiger Wirkung kündigen, so wird Ihnen ein erhöhtes Entgelt für das gekündigte Vertragsverhältnis nicht zugrunde gelegt.
- (3) Diners Club behält sich das Recht vor, die mit der Karte verbundenen Zusatzleistungen nach billigem Ermessen zu ändern (§ 315 BGB). Diese Änderungen oder Ergänzungen werden Ihnen schriftlich mitgeteilt. Soweit Sie als Karteninhaber die Änderungen nicht akzeptieren, können Sie den Kartenvertrag innerhalb von 2 Monaten kündigen. Auf diese Möglichkeit wird Diners Club Sie bei Bekanntgabe besonders hinweisen.

19. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, Frankfurt am Main.

20. Tonbandaufzeichnungen, Mithören von Gesprächen

Diners Club oder von Diners Club beauftragte Personen dürfen zur Sicherung der ordnungsgemäßen Geschäftsabwicklung im Interesse aller Beteiligten Telefongespräche mit Ihnen mithören oder aufnehmen und die Aufzeichnungen für einen angemessenen Zeitraum speichern.

21. Absicherung von Guthaben

Soweit Ihr Kartenkonto, z. B. infolge von Erstattungen, ein Guthaben aufweist, wird dieses Guthaben gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Beaufsichtigung von Zahlungsdiensten auf einem offenen Treuhandkonto bei einem Kreditinstitut gehalten, das wir Ihnen auf Anfrage gerne benennen.

Stand: August 2010